

Der Besuch aus Rumänien

Am 8. April 2019 kamen die rumänischen Schüler mit ihrer Deutschlehrerin Frau Raab und den zwei Bussfahrern aus der Stadt Sanktanna in Bad Nidernau an. Nach der Ankunft bezogen unsere Gäste ihre Zimmer.

Am 9. April machten wir nach dem gemeinsamen Frühstück eine Kennenlernrunde mit den Schülern. Danach fuhren wir mit dem Bus nach Rottenburg. Hier machte Herr Bendel eine kurze Stadtführung durch die Stadt. Nächster Halt war in Tübingen, wo Herr Bendel uns wieder durch die Stadt führte. Kleine Pause machten wir bei einer Imbissbude mit schwäbischen Spezialitäten (z. B. Schupfnudeln mit Kraut und Speck „Buabaspitzle“), die wir hier probierten. Am Abend gingen wir zu der Quelle, die sich in Bad Nidernau befindet.

Am 10. April fuhren wir nach Stuttgart. Hier besuchten wir zuerst das Europazentrum, wo für uns ein Vortrag über die EU mit einem Quiz vorbereitet war. Danach gingen wir zum Mittagessen im Brauhaus Schönbuch. Dann stiegen wir auf den Bahnhofturm und hatten anschliessend auch Zeit für Einkäufe. Vor der Abfahrt besuchten wir noch das Mercedes Benz Museum, von dem die Schüler begeistert waren.

Am 11. April stand ein Ausflug nach Ulm auf dem Programm. Wir besuchten zuerst das Donauschwäbischen Zentralmuseum und dann gingen wir ins Stadtzentrum zum Mittagessen. Wir probierten typische schwäbische Maultaschen mit Kartoffelsalat. Unsere Schritte führten zum Münsteplatz, wo auf uns schon unsere Stadtführerin wartete. Die Stadtbesichtigung war wirklich schön und wir erfuhren viele neue Informationen über Ulm (z. B. über den Ulmer Spatz und auch, dass Ulm zu Baden Württemberg gehört und Neue-Ulm zu Bayern). Nach dem Abendessen spielten wir noch ein Quiz über Deutschland.

Am 12. April fuhren wir nach Sindelfingen, wo wir das Haus der Donauschwaben besuchten. Nach der Besichtigung war für uns kleine Erfrischung vorbereitet. Letzte Haltestelle war in Waldenbuch, wo sich das Ritter Sport Museum (Schokolade) befindet. Wir sahen uns das Museum an und dann kauften im Geschäft Schokolade. Zum Mittagessen fuhren wir nach Bad Nidernau, wohin auch Herr Schwarz kam, der in Sanktanna geboren wurde und nach dem Krieg nach Deutschland kam. Er erzählte über diese Zeit und danach führte er mit den Schülern eine Diskussion. Dann lasen wir ein Kapitel aus dem Buch „Paradies liegt in Amerika“ von der Autorin – Karin Gündisch, die aus Rumänien kommt. Zum Schluss machten wir eine Bewertung der Woche. Die Schüler schrieben die Briefen, wo sie schilderten, was sie hier im Deutschland erlebt habe.

Fotos:



Vor dem Schloss in Tübingen.



Auf dem Schillerplatz in Stuttgart.



Auf dem Bahnhofturm in Stuttgart.



Haus der Donauschwaben – in der Bibliothek – die Chroniken aus Sanktanna.



Haus der Donauschwaben in Sindelfingen



Museum Ritter Sport in Waldenbuch.



Die Plauderei mit Herrn Schwarz.